

Medienmitteilung

Bern, 3. Februar 2012

Erhebungen zu Schadstoffbelastungen abgeschlossen

Ende Januar konnten die Erhebungen zur Schadstoffbelastung von Schulen, Kindergärten und Kindertagesstätten abgeschlossen werden. Dabei wurden alle 264 Anlagen durch Experten untersucht. In den nächsten Tagen werden in zehn Gebäuden, in denen ein Verdacht auf eine Schadstoffbelastung besteht, weitere Messungen vorgenommen.

Von Oktober bis November 2011 hat Stadtbauten Bern in allen Schulanlagen, Kindergärten und Kindertagesstätten eine Umfrage zu Geruchsbelästigungen durch Bauschadstoffe durchgeführt. Diese hat keine neuen Fälle von Naphthalinvorkommen zu Tage gebracht. In einer zweiten Etappe wurden alle 264 Anlagen (rund 4000 Räume) durch Experten auf Schadstoffvorkommen unterhalb der Geruchsgrenze untersucht. Dabei wurde nicht nur auf das Teeröl Naphthalin, sondern auch auf andere Bauschadstoffe getestet. Die Begehungen konnten Ende Januar 2012 abgeschlossen werden. Zurzeit sind rund 80% der gewonnenen Daten ausgewertet. Anfang März werden die Resultate der Expertenbegehungen veröffentlicht.

Pilot-Untersuchungen in zehn Anlagen

Bei den Expertenbegehungen wurden in mehreren Anlagen neue Verdachtsfälle auf Naphthalin oder andere Bauschadstoffe entdeckt. In einer nächsten Untersuchungsreihe sollen nun vertiefte Messungen zeigen, ob sich diese Verdachtsfälle erhärten. Ziel der Pilot-Untersuchungen ist es, Informationen zu Messmethode und Interpretation von Daten über die verschiedenen Schadstoffe zu gewinnen. Die aufwendigen Untersuchungen finden in einzelnen Räumen der Schulen Bitzli, Rossfeld, Hochfeld, Höhe, Bümpliz/Statthalter, Stöckacker, Steigerhubel, Marzili sowie der Kindergärten Aaregg und Schlossmatt statt.

Die Ergebnisse der Pilotphase werden mit Experten des Bundesamts für Gesundheit und des Amts für Umweltschutz analysiert. Stadtbauten Bern rechnet damit, dass die Resultate der Untersuchung der zehn Anlagen bis Ende April 2012 vorliegen. Es ist geplant, die Überprüfung aller weiteren Verdachtsfälle, die aus der Expertenbegehung hervorgehen, ab Mai 2012 fortzuführen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an: René Tschanz, Geschäftsbereichsleiter
Immobilienmanagement, Tel. 031 321 60 15, rene.tschanz@bern.ch